

## Protokoll

über die 16. Sitzung des LOS der Technischen Universität  
am Donnerstag, dem 27.09.2010, 15:00 – 17:15 Uhr, Raum TEL 1011

Vorsitz: Prof. Dr. Odej Kao, tubIT-Direktor

Fakultät/Einrichtung	Name	Status
tubIT	Herr Prof. Dr. Odej Kao	Vorsitz, Mitglied
Fakultät I	Herr Prof. Dr. Stefan Weinzierl	-
Fakultät I	Herr Peter-Gert Cassiers	Stellv. Mitglied
Fakultät II	Herr Dr. Hendrik Naumann, stellv. Für Prof. Dr. Hartmut Schwandt	Mitglied
Fakultät II	Herr Dr. Christian Hennig	-
Fakultät III	Herr Lars Dittmar	
Fakultät III	Herr Prof. Dr. Georg Erdmann	-
Fakultät IV	Herr Prof. Dr. Peter Pepper	Mitglied
Fakultät V	Herr Bernd-L. Käther	Mitglied
Fakultät V	Herr Prof. Dr. Kai Nagel	-
Fakultät VI	Herr Frank Junggeburth,	Mitglied
Fakultät VI	Herr Gerhard König	-
Fakultät VII	Herr Prof. Dr. Rüdiger Zarnekow	-
Fakultät VII	Herr Oliver Rost	Stellv. Mitglied
Multimedia	Herr Prof. Dr. Lars Knipping	-
Universitätsbibliothek	Frau Monika Kuberek	Mitglied
ZUV - PDM	Frau Adina de Nobile	Mitglied
ZUV - II IT	N.N.	
K3-DS	Frau Annette Hiller	Gast
K3-DS Stellv.	Frau Birgit Taeger	-
Personalrat	N.N.	-
Personalrat	N.N.	-
Personalrat d. stud. B.	Herr Jan Nordholz	Gast
tubIT	Herr Barry Linnert	-
tubIT	Herr Herbert Almus	Gast

### Tagesordnung

- 1) Genehmigung der Tagesordnung
- 2) Genehmigung des Protokolls der 15. Sitzung des LOS
- 3) Berichte
  - a) aus den Fakultäten und Einrichtungen
  - b) aus tubIT
- 4) Verschiedenes

### 1) Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### 2) Genehmigung des Protokolls der 15. Sitzung des LOS

Das Protokoll der 15. Sitzung des LOS wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

### 3) Bericht

- a) aus den Fakultäten und Einrichtungen

#### Fak. IV

Herr Prof. Pepper berichtet, dass der Informatik-Rechnerbetrieb (IRB) zugunsten einer tubIT-Anbindung weiter heruntergefahren wird, derzeit aber noch ein gemischter Betrieb besteht. Auch nach einer weitgehenden Verlagerung auf die Nutzung von tubIT-Diensten wird wegen der hohen Studentenzahl eine ausreichende lokale Betreuung erforderlich sein; diese wird weiterhin durch den IRB erfolgen. Im IRB durch die Verlagerung frei werdenden Kapazitäten sollen für Pilotvorhaben eingesetzt werden. Hierdurch entwickelte neue Dienste sollen bei gegebenemfalls allgemeinem Interesse an tubIT zur universitätsweiten Nutzung weiter gereicht werden. Bislang sind allerdings wegen altersbedingtem Ausscheiden von Mitarbeitern trotz der Synergieeffekte kaum freie Kapazitäten entstanden. Prof. Kao bestärkt diesen Ansatz und hofft, dass zukünftig verstärkt aus den Anwendungsbereichen innovative Dienste in tubIT eingebracht werden. Die derzeit noch teilweise laufenden Diskussionen, z.B. über die Zentralisierung von Diensten wie Mail oder Web-Service, sind eigentlich nicht mehr adäquat. Hier wäre es zeitgemäßer zu diskutieren, ob solche Dienste nicht sogar von der TU outsourced werden könnten.

#### Fak. II

Herr Dr. Naumann berichtet, dass der Bereich Chemie bisher eher eigenständig seine EDV betrieben hat, obwohl es eigentlich wenig spezifische Dienste gibt. Im Zusammenhang mit dem Exzellenzcluster UniCat wird erfolgreich mit tubIT zusammengearbeitet.

Das tubIT-Portal inkl. Rollenverwaltung bewertet Herr Dr. Naumann generell positiv, sieht aber in bestimmten Bereichen Änderungs- bzw. Erweiterungsbedarf, z.B. bei der Behandlung von Drittmittelbeschäftigten. Herr Prof. Kao schlägt vor, dieses Thema in einem gesonderten Gespräch mit Frau de Nobile und ihm aufzugreifen.

#### UB

Frau Kuberek berichtet, dass Sie als noch neue Mitarbeiterin derzeit die Bestandsaufnahme zu den bestehenden Diensten durchführt. Generell soll der parallele Betrieb von Diensten vermieden werden; soweit möglich sollen Dienste von tubIT betrieben werden und generell möglichst auch über das tubIT-Portal angeboten werden. Derzeit wird u.a. an der Einführung von Single-Sign-On gearbeitet. Das WLAN wird weiter ausgebaut; täglich sind 2000 – 3000 Benutzer zu versorgen. Die Zahl der WLAN-APs konnte mithilfe von tubIT von 23 auf jetzt 33 ausgebaut werden; hiermit ist jetzt ein stabiler Betrieb erreicht worden.

#### Fak. V

Auf Anfrage von Herrn Käther bestätigt Herr Prof. Kao, dass bei einer späteren Übernahme des MSDNAA-Services vom IRB der Fakultät IV zu tubIT keinerlei Probleme erwartet werden; der Service sollte ohne Unterbrechung und Einschränkungen für die Nutzer übernehmbar sein.

Herr Käther fragt weiterhin an, ob bei Übernahme der derzeit bei der Fakultät geführten Mailinglisten im Rahmen der Umstellung auf den tubIT-Mailserver auch die entsprechenden Aliases übernommen werden können. Herr Prof. Kao erwartet, dass dies möglich sein wird.

#### Fak VII

Herr Rost fragt an, ob bei wesentlichen Störungen nicht eine entsprechende Meldung an die FIO-Liste

abgesetzt werden könnte. Herr Prof. Kao verweist auf die für Fehlermeldungen eingerichteten RSS-Feeds, die auch über die üblichen Email-Clients abgerufen werden kann. In diesem Zusammenhang weist er daraufhin, dass Neuigkeiten (nicht Fehlermeldungen☺) zu tubIT inzwischen auch über facebook kommuniziert werden.

#### Personalrat der Studentischen Beschäftigten

Herr Nordholz berichtet, dass der Verteiler für die studentischen Beschäftigten jetzt zur Verfügung steht und sich bewährt hat. Geplant ist eine baldige Überarbeitung der eigenen IT-Struktur; hierzu wurde ein erstes Gespräch mit Frau de Nobile schon geführt.

#### b) tubIT (zusätzl. Details siehe Folien zum Bericht)

##### Rechenzentrum – El Gouna

Herr Prof. Kao berichtet, dass es jetzt einen TU-Campus in El Gouna, Ägypten, gibt, dessen IT-mäßiger Aufbau von tubIT unterstützt wird. Die Kooperation sieht vor, dass Studenten in halbjährigem Wechsel dort und an der TU-Berlin studieren. Für die IT-Versorgung sollen daher vor Ort soweit möglich zum Campus hier vergleichbare Bedingungen geschaffen werden. tubIT bekommt in dem Zusammenhang eine zusätzliche Stelle zur Betreuung. Gebaut wird nach deutschem Recht mit ägyptischen Bauarbeitern; dies führt zu gewissen Schwierigkeiten und hohem Diskussionsbedarf.

##### Rechenzentrum – TU Berlin

Die anfängliche Planung sah einen Umzug in die erneuerten Rechnerräume zum Herbst 2010 vor; aktuell wird derzeit erwartet, dass der Umzug im Ende November / Anfang Dezember abgeschlossen werden kann. Herr Prof. Kao erläutert anhand der Folien weitere Details zum Stand der Umbauarbeiten.

Der Ausbau und die Modernisierung des Netzwerks ist mit den Mitteln aus WOTAN II inzwischen weitgehend abgeschlossen; nicht alle Ziele konnten voll erreicht werden. Für den weiterhin dringenden Ausbau im Access-Bereich stehen allerdings derzeit keine Mittel mehr zur Verfügung.

Das Netzwerk wurde inzwischen in einer „Landkarten-ähnlichen“ Form auf Etageebene erfasst; die erfassten Parameter sind in den Folien zum Bericht aufgeführt. Die Bewertung des Zustands wurde in 4 Klassen zusammengefasst; auf den tubIT-Webseiten (id=90475) ist eine vereinfachte Zusammenfassung in 3 Klassen dazu veröffentlicht. Der ermittelte Zustand ist leider eher als schlecht zu bewerten.

##### DNS Service

Der DNS-Service wurde erneuert; hierfür ist jetzt ein integrierter DHCP-Server (redundant) eingesetzt. Die IP-Adresse ist 130.149.7.7 (ns.tu-berlin.de); alle Einrichtungen werden gebeten, die erforderlichen Eintragungen zur Nutzung des Servers vorzunehmen. Die beiden bisherigen Nameserver (130.149.4.20 und 130.149.2.12) laufen zwar noch eine Weile weiter, leiten Anfragen aber an die 130.149.7.7 weiter, was im Einzelfall zu Problemen führen kann. IP-Adressen können nun auch durch die Betreuer in den einzelnen Bereichen vergeben werden.

##### Sophos Antivirus

Es gibt eine neue Version von Sophos (V. 4), die inkompatibel mit der alten Version 3 ist. Daher laufen derzeit beide Versionen parallel. Alle Einrichtungen werden aber gebeten, bis zum Jahresende auf Version 4 umzustellen, da dann die Version 3 außer Betrieb genommen wird.

##### SAN

Etwa die Hälfte des tubIT-Budgets 2010 musste ins SAN investiert werden, um sowohl die weitere Wartung zu sichern als auch im erforderlichen Umfang dieses auszubauen. Bis 2014 ist der Betrieb jetzt abgesichert.

## SVN

tubIT hat SVN als Service eingeführt; Herr Prof. Kao bittet, diesen Service auch in den Einrichtungen bekannt zu machen.

In dem Zusammenhang berichtet Herr Prof. Pepper, dass er bei Dropbox angefragt hat, ob deren Software durch die TUB für die TU-interne Nutzung lizenziert werden könnte. Dropbox lehnt jedoch derzeit jede Lizenzierung der Software ab.

Herr Prof. Pepper berichtet, dass in seinem Bereich mit Unterstützung von tubIT TeamDrive in Betrieb genommen wurde. Herr Rost wäre auch an einer Nutzung von TeamDrive interessiert. tubIT wird evaluieren, ob dieser Service auch für weitere Einrichtungen über tubIT angeboten werden kann.

## Campuskarte

Die Version 1 der Campuskarte wurde wie geplant außer Betrieb genommen. Die Kontoaktivierung wurde inkl. der Benutzerführung überarbeitet; eine Fehlerbehandlung ist jetzt online möglich.

## Hardwareportal

Das Hardwareportal wurde wie im LOS besprochen erweitert und beinhaltet jetzt auch 3 Notebook-Modelle. Intensiv genutzt wird das Portal auch zur Beschaffung von LCD-Monitoren. Herr Obst berichtet, dass die Lieferung der selbstkonfigurierten PCs (im Sommer) recht lange gedauert hat. Frau de Nobile berichtet, dass diese Verzögerung durch ein zu dem Zeitpunkt aufgetretenes Abstimmungsproblem mit der Fa. proCom bedingt war und nicht typisch ist.

## Softwareportal

Die Beschränkung der Nutzung des Softwareportals nur aus dem TU-Netz heraus ist aufgehoben; nach entsprechender Authentifizierung ist nun die Softwarebestellung auch von außerhalb des TU-Netzes (ohne VPN) möglich.

## Planungen / Events der nächsten Monate

Der DFN hat tubIT als Referenz gewählt, so dass das Telekom-Audit der DFN-PKI bei tubIT stattfinden wird.

Erste Test mit alternativer Campuskarte und Middleware laufen; derzeit wird auf unterschiedlichen Plattformen getestet. Ob eine Nutzung der neuen Lösung unter Mac OS möglich sein wird, ist nicht abzusehen. Offiziell kann tubIT mit den derzeitigen Ressourcen nur Windows und Linux unterstützen; eine Ausweitung auf Mac OS müsste nach Herrn Prof. Kao beispielsweise im AS beschlossen werden und mit Personal (3-4 Stellen) unterstützt werden. Herr Almus berichtet, dass er auf dem Mac die derzeitige Campuskarte unter Firefox für den Portalzugang und unter Thunderbird zur Signierung der Mail einsetzen kann. Voraussetzung dazu ist der Einsatz eines geeigneten Lesegerätes (siehe dazu Empfehlung Web direkt: 74993). Nicht mit der Campuskarte zusammen nutzbar auf dem Mac sind zur Zeit der Safari-Browser und Mac-Mail.

Die Vervollständigung des Deprovisioning (z.B. bei Auflösung einer Organisationseinheit) steht ebenso auf der Agenda wie die Einführung einer neuen Vertretungsverwaltung.

Typo3 ist - nach anfänglichen Performanzproblemen – inzwischen erfolgreich auf Version 4.3 migriert und beinhaltet einige Verbesserungen (z.B. Strukturierung von Unterauftritten) sowie ein neues Kalender-Plugin mit verbesserten Funktionen und einen Skriptkonnektor, der z.B. die Integration von Formularen in typo3-Seiten erlaubt. In Kürze wird es dazu eine neue Ausgabe des Redakteurshandbuchs (als PDF) geben.

Frau de Nobile berichtet, dass die ZUV in Zusammenarbeit mit tubIT eine rollenbasierte Downloadmöglichkeit aus dem ZUV-Netz heraus zur Verfügung stellt, so dass z.B. der gesicherte Download (Autorisierung mittels SSO-Cookie) von vertraulichen Dokumenten (wie beispielsweise Bewerbungsdaten) unterstützt wird. Vergleichbar realisiert wurde der rollenbasierte Versand individualisierter Massenmails (unizensus).

Die Wiki-Nutzung läuft langsam an; an einer Erweiterung zur Nutzung individueller Templates wird gearbeitet.

Weiterhin werden dezentrale Mailserver auf den zentralen tubIT-Mailserver migriert (5 im Berichtszeitraum). Zum Beginn der Vorlesungszeit ist geplant, eine neue, verbesserte Version der Webmail (Horde) in Betrieb zu nehmen.

Zum Semesterbeginn wird wieder LSF2 (read only) parallel zur Hauptinstanz betrieben. Es steht auch ein PDF-Archiv der Veranstaltungspläne der zurückliegenden Semester zur Verfügung.

In Arbeit ist auch die Weiterentwicklung der Aliase und Mailinglisten mit dem Ziel, die Verantwortung für die Mailadressen an die Fakultäten/ZUV zu übergeben. Unterschieden werden persönliche und organisatorische (für übergreifende Tätigkeiten, ergänzen Teambox) Mailinglisten. Vorgesehene Funktionen sind Anlage, Anzeige und Löschung von Mailinglisten; für organisatorische Mailinglisten kann der Owner/Moderator eingetragen / geändert werden.

#### Print @Campus

Der Posterdruck ist seit Juli in Betrieb. Die Umstellung auf das neue Verfahren zum Drucken über die MensaCard wird in den PC-Sälen zum 4.10.2010 erfolgen. Die MensaCard-Terminals wurden getestet und werden zum 1.10.2010 freigeschaltet. Bisherige SKD-Drucker können noch einen Monat lang als Übergang weiter genutzt werden.

#### 4) Verschiedenes

Herr Prof. Pepper erläutert, dass tubIT vermehrt an seine Kapazitätsgrenzen stößt und Wege gesucht werden sollten, wie auch in Kooperation mit anderen TU-Einrichtungen hier eine Verbesserung erzielt werden kann. Prof. Kao erläutert, dass tubIT derzeit massiv an finanzielle Grenzen stößt. tubIT hat ein Budget von etwa 640.000, das wesentlich für Lizenzen sowie für SAN-Wartung, Sophos Service, Backup-Service etc. verwendet werden muss. Herr Prof. Pepper weist daraufhin, dass im Rahmen von Berufungen darauf geachtet werden sollte, dass die Nutzung der IT-Struktur mit berücksichtigt wird und ein entsprechender Teil der Mittel auch in den generellen Ausbau der IT-Struktur fließen sollte. Dies ist in der Fak. IV seit langem geübte Praxis. Herr Prof. Kao würde sehr begrüßen, wenn auf freiwilliger Basis entsprechend den jeweiligen Möglichkeiten die von tubIT bereitgestellten Leistungen mit gefördert würden.

Herr Prof. Pepper berichtet, dass immer mehr Studenten offensichtlich ihre Emails nicht mehr - oder zu mindestens nicht mehr regelmäßig - lesen. Die Kommunikation der Studenten verschiebt sich anscheinend immer mehr in Richtung Facebook und ähnliche Dienste. Nur etwa 30 % der Studenten scheinen noch per Email einigermaßen erreichbar zu sein. Frau de Nobile weist daraufhin, dass beispielsweise in den Rückmeldeunterlagen auf die Bedeutung der TU-Mailadresse für den Studenten hingewiesen wird. Herr Käther fügt ein, dass die offiziellen Mitteilungen der TU Berlin aus formal rechtlichen Gründen zur Zeit nur über die TU-Mailadresse an Studenten gesendet werden können. Man könne aber doch über Facebook beispielsweise dann ankündigen, dass wichtige Emails von der TU versandt wurden und die Studenten bitten, doch Ihre Email zu lesen. Die UB nutzt Facebook inzwischen vielfältig für Ankündigungen; tubIT nutzt Facebook eher begrenzt für besondere Mitteilungen.

Herr Junggeburth berichtet, dass beschlossene Änderungen an der Strukturverwaltung stellenweise zu unerwünschten Nebeneffekten geführt haben, die bei der Beschlussfassung für ihn aber nicht absehbar waren und wirft die Frage auf, ob durch mehr Detailinformation solche Effekte vielleicht schon bei Beschlussfassung erkennbar sein könnten. In der anschließenden Diskussion wurde hierzu aber kein praktikabler Lösungsansatz gefunden. Herr Prof. Kao erläutert, dass, wenn solche Nebeneffekte auf einer unsachgemäßen Umsetzung des Beschlusses beruhen, dies mit tubIT besprochen werden sollte. Ist der Nebeneffekt unvermeidbare Folge des Beschlusses, sollte ein Änderungsbeschluss formuliert und eingebracht werden.

Herr Junggeburth fragt nach, ob es prinzipiell die Möglichkeit gibt, dass Fachgebietsleiter über das Portal einen AFS-Betreuer festlegen können (AFS-Admin für die Unit). Auch Frau de Nobile sieht Verbesserungspotential bei

der Administration des AFS.-Betriebs. Herr Naumann wirft ein, dass seines Wissens bei tubIT schon in dieser Richtung gearbeitet wird. Herr Prof. Kao bittet Herrn Junggeburth, seinen Vorschlag direkt mit den tubIT-Mitarbeitern zu besprechen.

Die nächste LOS-Sitzung wird für den 04.04.2011, Beginn 15 Uhr vereinbart. Die Sitzung wird voraussichtlich an der Fak. VI stattfinden, der Raum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Anlage:

- Folien zum tubIT-Bericht (Herr Prof. Kao)